

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend

Samstag, 30. August 1919. Druck u. Verlag: Herm. Reuffer. Verantwortlich: Redaktion: Peter Reuffer. Anzeigen: Peter Lederer. Fernruf 66. 466. 562.

Sie kommen!

Sofortiger Rücktransport der Kriegsgefangenen.
* Versailles, 29. Aug. Der Oberste Rat der Alliierten veröffentlicht folgende Note:

Um so rasch wie möglich die durch den Krieg verursachten Leiden zu mindern, haben die alliierten und assoziierten Mächte beschlossen, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Friedensvertrages mit Deutschland, soweit er den Rücktransport der deutschen Kriegsgefangenen betrifft, vorzubereiten. Die Vorbereitungen zum Rücktransport werden sofort beginnen und zwar durch eine interalliierte Kommission, der ein deutscher Vertreter angegliedert werden soll, sobald der Vertrag in Kraft getreten ist. Die alliierten und assoziierten Mächte weisen aber ausdrücklich darauf hin, daß diese wohlwollende Haltung, von der die deutschen Soldaten so große Vorteile haben, nur dann von Dauer sein wird, wenn die deutsche Regierung und das deutsche Volk alle ihnen abliegenden Verpflichtungen erfüllen.

TU Berlin, 30. Aug. Von zuständiger Stelle wird zu dem Beschluß des Obersten Rates betr. unsere Gefangenen erklärt, daß es sich hier um den ersten Schritt handelt. Die Kriegsgefangenen werden nicht, wie man aus der in einem Berliner Blatt erschienenen Meldung diesseits annehmen könnte, sofort entlassen werden. Das geht schon aus der wenig erfreulichen Bestimmung des Obersten Rates hervor, daß der deutsche Vertreter an den Verhandlungen der Vorbereitungskommission erst teilnehmen soll, wenn der Friedensvertrag in Kraft getreten ist. Aber die Tatsache, daß diese interalliierte Kommission, die von der deutschen Delegation immer wieder dringend gefordert wurde, jetzt endlich zusammentritt und sofort mit den Vorbereitungen beginnen wird, die der Rücktransport der Kriegsgefangenen nötig macht, gibt uns die Hoffnung, daß die Vorbereitungsarbeiten so schnell gefördert werden, daß die Entlassung unmittelbar nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages beginnen kann.

TU Berlin, 30. Aug. Gestern sind 60 deutsche Kriegsgefangene aus dem Ural, Tomsk und Irkutsk auf dem Schiffschiff Bahnhof eingefloren.
DZB Berlin, 30. Aug. Wie das B. L. erfährt, meldet der Corriere della Sera im Anschluß an die Meldung des Obersten Rates bezüglich der Freigabe der Kriegsgefangenen, daß Italien die erste Macht sei, die die Kriegsgefangenen zurückgeben werde, ohne die Ratifikation des Friedensvertrages abzuwarten.

Eine verlegte Note.

* Paris, 29. Aug. Clemenceau hat gestern morgen Baron v. Persner eine verlegte Note zugestellt. Es ist dieses das erste Mal, daß Clemenceau mit der deutschen Delegation durch Vermittlung der Militärbehörden im Trianonpalast verkehrt. Man nimmt an, daß diese Note, deren Inhalt unbekannt ist, sich auf militärische Fragen bezieht.

Die „Krisen im Weltkrieg“.

General von Falkenhayn nimmt in der „Neuzzeitung“ Stellung zu einem Aufsatz des Obersten Bauer über die Krisen im Weltkrieg, der in der selben Zeitung erschienen war. Falkenhayn schreibt:

1. Daß wir uns vor Verdun verblutet hatten, ist nicht richtig. Da dort noch nicht der fünfte Teil des Heeres gefochten hatte, kann von einem allgemeinen Verlust überhand nicht die Rede sein. Unsere Verluste standen zu den feindlichen im Verhältnis wie etwa 2 zu 5; sie waren also zum mindesten nicht vergeblich gebracht. Durchschnittlich haben wir während der sechs Monate der Kämpfe im Maasgebiet „vor Verdun“ monatlich etwa 35 000 Mann verloren. Mit Leichtigkeit könnte eine große Zahl sehr viel kürzerer Zeiträume des Krieges angeführt werden, in denen die Verluste empfindlich höher, das Ergebnis magerer war.

2. Unser Verteidigungsverfahren hat an der Somme nicht versagt. Dem Feinde ist es trotz seiner ungeheuren Überlegenheit an Truppen wie Material in sechs Monaten nur gelungen, unsere Front in 20 Kilometer Breite, an den tiefsten Stellen um 7 Kilometer zurückzubringen. Daß er dabei viel schwerere Verluste gehabt hat, als wir, zeigen die Verlustlisten. Kleinfeld und auch weit größere Erfolge haben wir und hat er bei jedem Stoßkampf erzielt. Auch dieser Erfolg wäre ihm kaum geblieben, wenn wir nicht gezwungen gewesen wären, die zum Gegenstoß zurückgehaltenen Reserven und ungezählten Mengen an Artillerie nebst Munition nach Gallien abzugeben, wo die österreichisch-ungarische Front im Juni 1916 vor dem Erdbebenunternehmen der höchsten gleich starken Armeen Bruchstücke gegen jede Erwartung der dafür verantwortlichen Stellen ständig zusammengebrochen war.

3. Daß wir bei dieser Gelegenheit aus dem Westen kaum Truppen zu Hilfe abgeben konnten, ist unrichtig. In der Tat ist fast eine Viertel Million Mann dem Osten zur Verfügung gestellt worden.

4. Daß „alles verloren“ schien, als Rumänien den Krieg erklärte, ist eine subjektive Auffassung des Verfassers, dem, da er in meinem Stabe mehr technische Dinge zu bearbeiten hatte, nur ein beschränkter Einblick in die Kriegsvorgänge gestattet war. In Wirklichkeit war die Lage zwar ernst — anders wie ernst ist sie seit Mitte September 1914 nie gewesen und häufig recht ernst — aber durchaus nicht „verloren“. Dies im einzelnen darzulegen, ist hier nicht möglich. Der klarste Beweis für meine Ansicht ist, daß die Lage nach dem öffentlich ausgesprochenen Urteil meines Nachfolgers im Amt nach ganz kurzer Zeit sogar als gut angesehen wurde, und zwar bevor sich sein Wirken hätte fühlen lassen können.

5. Die Verdienste meines Nachfolgers oder seines Generalquartiermeisters um den rumänischen Feldzug sollen hier weder untersucht noch bestritten werden. Das Hauptverdienst an dem glatten Verlauf des Feldzuges fällt aber ganz zweifellos der längst vor deren Eintritt in die D. S. E. beendeten Vorbereitung des Feldzuges und der Tapferkeit der Truppen zu.

Die Verwertung von Militärgut.

* Berlin, 30. Aug. Zwecks möglichst schneller Verwertung von Militärgut werden örtliche Verwertungsverbände in den einzelnen Orten eingerichtet. Die Waren sollen dann unter Zuhilfenahme des Großhandels schnell an die Detailhändler und an die Verbraucher gebracht werden. Es ist aber sehr schwer, die nötige Organisation so rasch zu schaffen, da über 3000 Lager vorhanden sind. Aus den infolge der vorgeschlagenen Friedensbedingungen gefährdeten Gebieten sollen die noch vorhandenen Heeres- und Marinegüter besonders schnell in den Privatbesitz übergeführt werden. Es werden des-

Die Pfälzer Bewegung.

Aus Ludwigshafen und Mannheim liegen Nachrichten vor, daß der unter dünner Schicht längst brodelnde Vulkan der Abrennungsbewegung nunmehr zum Ausbruch gekommen ist. Ob und welchen Erfolg die Separatisten erzielt haben, läßt sich nicht übersehen. Die nachfolgende erste Meldung entstammt dem amtlichen Berliner Regierungsbureau, ist also unter einseitigem Gesichtspunkt abgefaßt. Private, teilweise mündliche Nachrichten, lassen die Lage in ganz anderem Lichte erscheinen.

WTB Mannheim, 30. Aug. Ein hier seit einigen Tagen erwarteter und bereits früher angekündigter Putschversuch scheint heute nacht in Szene gesetzt worden zu sein. In Ludwigshafen machten nachts 12 Uhr Anhänger von Haas den Versuch, das Hauptpostamt zu besetzen; der Versuch scheiterte zunächst am Widerstand der Beamten. Zwischen 3 und 4 Uhr heute früh wurde der Versuch von einer größeren Menschenmenge wiederholt, wobei die Hochperräder Handgranaten benutzten. Die Beamten leisteten wieder kräftigen Widerstand, wurden aber überwältigt. Der Vorstand des Hauptpostamts sowie ein Unterbeamter wurden im Kampf getötet. Die Kassen wurden beschlagnahmt und der Telephon- und Telegraphenverkehr eingestellt. In der Stadt herrscht ungeheure Aufregung. Für heute nachmittag wurde eine Versammlung der Vertrauensleute der Arbeiterschaft einberufen, die zu dem Putschversuch Stellung nehmen soll. Es ist anzunehmen, daß die Arbeiterschaft noch heute in den Generalstreik treten wird. In Ludwigshafen angeschlagene Plakate kündigen die Errichtung der Freien Pfälzischen Republik an.

* Frankfurt a. M., 27. Aug. Das Liebereinkommen zwischen pfälzischen und rheinischen Unabhängigen und den Anhängern der rheinischen Republik beruht, wie das Frankfurter Mittagsblatt von zuverlässiger Seite erfährt, auf folgender Grundlage: Ein wirtschaftlicher Verband ist unter starker Beteiligung französischer Kapitalisten gegründet worden. Seine Mitglieder sind je nach ihrer Vermögenslage in verschiedene Klassen eingeteilt, deren unterste die Lebensmittel und alle sonstigen Bedarfsartikel zu einem Preise bekommt, der weit hinter dem Engros-Einkaufspreis zurückbleibt. Die oberste Klasse läuft zu Marktpreisen. Die Anhänger der unabhängigen sozialistischen Partei glauben den Beitritt zu diesem Verband aus ökonomischen, agitatorischen und parteipolitischen Gründen nicht ausschlagen zu dürfen. Köln, Wiesbaden und die Pfalz haben schon eingewilligt, von der Mainzer unabhängigen sozialistischen Partei vertautet noch nichts. Es heißt dann weiter: Mittlerweile sind die Sonderbündler

halb Privatkonzernen aus Großhandelsfirmen, über deren Ansehen kein Zweifel herrscht, zwecks rascher Verwertung gebildet.

Deutsche Arbeiterstellung für das Aufbaugebiet.

* Basel, 30. August. Havas meldet: Die Alliierten beraten über die Frage der deutschen Arbeiterstellung für das Aufbaugebiet. Es sollen etwa 700 000 Arbeiter von Deutschland gefordert werden, die sich mindestens sechs Monate verpflichten müssen. Die Verhandlungen mit Deutschland müssen bis zum 1. Oktober durchgeführt sein.

„Beurlaubung“ preußischer Landräte.

* Berlin, 29. Aug. Wie dem Vormärts aus Straßburg gemeldet wird, ist dort dem Landrat v. Stumpfeld aus dem Kreise Franzburg durch den Minister des Innern bis auf weiteres ein Urlaub erteilt worden. Von diesem Urlaub wird Landrat v. Stumpfeld nicht wieder zurückkehren. Der Vormärts fügt hinzu, daß in den nächsten Tagen weitere „Beurlaubungen“ erfolgen werden.

Amerikanisches Hilfswort für europäische Kinder.

* Brüssel, 30. Aug. Millionen Kinder aus Mittel- und Osteuropa sollen auch weiterhin von Amerika unterstützt werden. Das amerikanische Hilfswort für europäische Kinder hat durch Vermittlung Wilsons fünf Millionen Dollar erhalten. Gegenwärtig werden dreieinhalb bis vier Millionen Kinder von ihm ernährt.

Der österreichische Friedensvertrag.

TU Wien, 29. Aug. Der Friedensvertrag dürfte spätestens am 10. September zur Unterzeichnung kommen.

Offensive gegen die Bolschewisten.

ITA Helsingfors, 29. Aug. Aus Reval wird gemeldet, daß nach Berichten, die von den militärischen Behörden bestätigt werden, der Halen von Kronstadt in Flammen steht. Die Offensive gegen die Bolschewisten an der karelistischen Front habe begonnen.

ITA Petrograd, 28. Aug. Die Bolschewisten haben alle jungen Leute von 17 und 18 Jahren mobilisiert. In Petrograd müssen sich alle männlichen Personen zwischen 16 und 50 Jahren in die Arbeitslisten eintragen lassen.

Japanische Dampferverbindungen mit Deutschland.

* Aus dem Haag, 29. Aug. Die Times meldet aus Tokio: Die Nippon Yusen- und die Osaka Shosen-Schiffahrtsgesellschaft treffen Vorbereitungen, um regelmäßige Dampferverbindungen mit Deutschland zu eröffnen.

Eine neue Mittelstandspartei.

* Berlin, 30. Aug. Der Täg. Rundschau wird erklärt, daß im Anfang und Bestrebungen im Gange sind, eine eigene Partei des Mittelstandes und der freien Wirtschaft zu begründen und bei den nächsten Reichstagswahlen selbständig vorzugehen.

Das Testament Carnegie.

* Amsterdam, 29. Aug. Reuter meldet aus New York, daß das Testament Carnegies veröffentlicht worden ist. Carnegie schenkt seinen Besitz auf 25 bis 30 Millionen Dollars. Seine Schenkungen während

auch bereits an die Vertreter der Mehrheitssozialisten in dem besetzten Gebiet mit dem gleichen Ansehen heranzutreten. Diese, die bisher das stärkste Bollwerk gegen die Sonderbündler waren, werden auch diesmal standhalten. Dennoch verheißt man sich nicht, daß die Partei dadurch in eine schwierige Lage gegenüber ihren eigenen Anhängern kommen könnte. Die Gefahr wächst von Tag zu Tag.

* Ludwigshafen, 30. Aug. Ueber die Urheber des Putschversuches in der vergangenen Nacht lauten die Nachrichten noch immer widersprechend. Von einer Seite wird behauptet, daß es ausschließlich Franzosen in Zivilkleidung waren. Andere fügen, pfälzische Sonderbündler und Franzosen seien gemeinsam vorgegangen. Nach der Neuen Badischen Landeszeitung war Dr. Haas in Ludwigshafen anwesend. Die Hauptpost und die übrigen staatlichen und städtischen Gebäude wurden von den Franzosen besetzt.

ITA Köln, 30. Aug. Zur Frage der Zwangswirtschaft schreibt man der Köln. Ztg.: Im unbesetzten Gebiet kümmert kein Mensch sich mehr um das System der Kriegswirtschaft, sondern man richtet die Friedenswirtschaft ein, wenn nicht mit, dann ohne die Kriegswirtschaft. Es bleibt also Rottebender der Fabrikant im unbesetzten Gebiet. Doch, wenn die Rottebender, dann ist der Schieber am nächsten. Er kennt keine Behinderung durch Ausfüllung unzähliger Fragebogen, durch Verschleppung von Einfuhrgelegenheiten, durch Einfuhrbedingungen mit unerfüllbaren Bedingungen, er verschafft alles und wenn also daran liegt, die Arbeit wieder aufzunehmen, wende sich nur vertrauensvoll an ihn. Wer aber den Umgang mit Schiebern scheut, der lege noch solange still, als die weißen Leute in Berlin dazu da sind, uns weis zu machen, so im Innern zu lähmen. Sollten aber die unnötigen und wirtschaftsfeindlichen Maßnahmen der immer noch ihr Leben fristenden Kriegswirtschaft nicht dazu beitragen, daß der Ruf von Berlin noch immer nicht verkommen will? Aber während im besetzten Gebiet die Waren in tausenden von Zentnern gehandelt werden und verarbeitet werden und ein großer Teil davon ins unbesetzte Gebiet verschoben wird, beschlagnahmen die Kriegswirtschaften kleine Mengen dieser Artikel, die auf rechtmäßige Weise eingeführt worden sind und der Fabrikant, der so unvorsichtig war, mit offener Flagge die benötigten Rohstoffe vom Ausland einzuführen, hat mit dem Verlust oder gänzlich unzureichender Entschädigung zu rechnen. Daß dieselben Waren nachher einem andern Verbraucher mit 50 bis 75 v. H. Aufschlag verkauft werden, ist schon oft in der Presse eingehend mitgeteilt worden.

Gefahr gegen Hoch- und Landesverrat.

TU München, 30. Aug. Das Gesamtministerium des Freistaates Bayern veröffentlicht auf Grund von Landtagsverhandlungen ein Gesetz über außerordentliche Maßnahmen zum Schutze Bayerns gegen hoch- und landesverräterische Unternehmungen. Für Verräterungen der Anordnungen, die in 20 einzelnen Artikeln dargelegt sind, werden schwere Strafen angedroht.

Keine Schieber als Vermittler.

* Berlin, 29. Aug. Nach der Einleitung der ersten Verhandlungen über Vergütung von Lieferungen der Elemente zum Zwecke des Wiederaufbaus der zerstörten Gebiete sind Mitteilungen an das Reichswirtschaftsministerium gelangt, daß Vermittler und Schieber sich an Unternehmer herandrängen, um Aufträge des Reichswirtschaftsministeriums gegen Provision zu vermitteln. Die an der Vermittlung der Arbeiten interessierten Kreise können vor dem Eingehen auf solche Angebote nur auf das nachdrücklichste gewarnt werden, da die Vergütungen der Arbeiten durch das Reichswirtschaftsministerium in einer Weise erfolgen werden, die jede Beteiligung derartiger Vermittler ausschließt.

DZB Berlin, 29. Aug. Das Berl. Tageblatt teilt mit: Aus Kreisen von Vertretern Gewerkschaften der Arbeiter, Architekten und Arbeitslosen ist ein Volksarbeitsamt gebildet worden, was sich mit der Frage des Wiederaufbaus der zerstörten Gebiete beschäftigt hat. Eine Nachrichtstelle erfüllt hierzu, daß nach einer Auflistung die Kosten für den Wiederaufbau auf 40 Milliarden Mark veranschlagt werden. Die gesamte Materialbeschaffung soll in eigene Wege genommen werden. Im Laufe der nächsten Woche findet eine Konferenz statt, an der außer dem Arbeitsminister auch andere Minister teilnehmen werden.

* Berlin, 28. Aug. Zur Regelung der geldlichen Geschäfte zwischen Frankreich und der Pfalz hat Reichsminister auf Ansuchen der Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Ludwigshafen, und die Dresdner Bank, Depositenkasse Ludwigshafen, ernannt.

* Berlin, 29. Aug. 5000 amerikanische Soldaten sind aus den Vereinigten Staaten abgehoben. Um sich über Robben nach Oberschlesien zu begeben. Es ist das 5. und das 50. Infanterie-Regiment, die zum Wachdienst in Oberschlesien bestimmt sind.

DZB Brüssel, 29. Aug. Die belgische Regierung genehmigte die Ausfuhr von Kohlen und zwar für Frankreich monatlich 30 000 Tonnen, für Italien 50 000 Tonnen und für die Schweiz 30 000 Tonnen. Mit Holland schweben Verhandlungen auf Lieferung von monatlich 10 000 Tonnen.

* Paris, 29. August. Wie aus New York gemeldet wird, werden die Vereinigten Staaten die während des Krieges in Frankreich errichteten baulichen Anlagen diesem Lande zum Geschenk machen. Der Wert dieser Anlagen beträgt ungefähr eine Milliarde Franken.

* Budapest, 29. Aug. Auf Anordnung des rumänischen Hofkommandanten wurde ungarischen Offizieren und Unteroffizieren das Waffentragen untersagt. Offiziere dürfen die Stadt nicht verlassen. Polizisten dürfen nur auf Grund rumänischer Legitimation Waffen tragen.

ITA Athen, 29. Aug. Zuverlässiger Quelle zufolge, daß der amerikanische Kommissar der türkischen Regierung ein Telegramm des Präsidenten Wilson übermittelt hat, in dem dieser die Türkei auffordert, augenblicklich die Armenier-Verfolgungen einzustellen. Falls die nötigen Maßnahmen nicht sofort getroffen werden, droht Präsident Wilson den zweiten seiner Punkte zurückzugeben, der die türkische Oberhoheit über die rein türkischen Gebiete garantiert.

Handel.

Berliner Anfangskurse.

Berlin, den 30. August 1919.

Prinz Heinrich-Roth	289 1/2
Orient-Eisenbahn	13 1/2
Schantz	120 1/2
Gr. Berliner Straßenbahn	101 1/2
Namberg-Amerika-Pak.	101 1/2
Namberg-Süd-Ostsch.	101 1/2
Hansa	102 1/2
Norddeutscher Lloyd	102 1/2
Raschke-Hütte	204 1/2
Bochumer Guß	144 1/2
Deutsch-Luxemburg	163 1/2
Gelsenkirchener Berg	163 1/2
Krupp	163 1/2
Hohenzollern	163 1/2
Ro. toulous Bergwerk	138 1/2
Laurenhütte	163 1/2
Loth. Hütte	163 1/2
Northmans	163 1/2
Oberthals, Eisenbahn bed.	125 1/2
Oberthals, Eisenbahn bed.	144 1/2

Berliner Börse.

P Berlin, 29. Aug. Zusammenhängend mit der aus Holland berichteten leichten Erholung des Marktes und auf die Mitteilung, wonach die Entente die Lieferung von deutschen Kohlen tatsächlich auf die Hälfte ermäßigt hat, war die Börsenstimmung weiter gehoben. Auf dem ermäßigten Kursstand fanden Anlageläufe statt, ebenso waren für neutrale Rechnung Käufe in aufzubereitenden deutschen Industrierenten bemerkbar. Lebhafter umgekehrt waren Schiffahrt- und Montanwerte, die eine Besserung von 2 bis 5 Prozent erzielten. Dagegen war die Nachfrage nach Valutawerten wegen Besserung des Marktes gering. Die übrigen Papiere waren meist unverändert. Kriegsanleihe notierte ungefähr 79 1/2, Schatzscheine und alte heimische Anleihen waren mäßig gehoben. Österreichische und ungarische Renten leicht gestiegen. Das Geschäft war späterhin allgemein stiller bei leichten Abbrödelungen.

Die ersten amtlichen Preisnotierungen im Produktenhandel.

* Köln, 29. Aug. Nach fast fünfjähriger Unterbrechung wurden heute an der Kölner Börse mit Produktenhandel die ersten amtlichen Preisnotierungen wieder festgesetzt, nachdem die letzte amtliche Preisfeststellung am 15. Dezember 1914 erfolgt war. Folgende Preise wurden ermittelt: Für je 100 Kilo Hafer, inländischer, 114—120 M., Hafer, ausländischer (nicht am Platz), Weizenbrot, einheimisches, 50 Mark, Kleebrot, einheimisches, 50 Mark, Roggenbrot, 1250—1300 Mark. Diese Preise verließen sich für sofort greifbare Ware. Am Köln, da die Kölner Börse nur für vorhandene Ware Notierungen feststellte im Gegensatz zu Berliner Börse, die auch über nicht greifbare Ware amtliche Notierungen macht. Die letzten Preisnotierungen in der Friedenszeit an der Kölner Börse vom 28. Juli 1914 verzeichneten für Hafer, inländischer, 18—18,50 Mark, Hafer, ausländischer, 17,75—19 Mark. Dabei ist zu beachten, daß der damalige Friedenspreis für ausländischen Hafer auch der Zoll in sich schloß, daß also letzterer infolge der früheren freien Wirtschaft in Handel und Gewerbe und Landwirtschaft, wobei sich die Kräfte messen konnten, sogar billiger wie inländischer Hafer war. Bei der letzten Hafernotierung nach viermonatlicher Kriegsführung am 1. Dezember 1914 hatte der inländische Haferpreis bereits auf 22,10 Mark angezogen. Der heutige hohe Haferpreis von 114—120 Mark, der siebenmal höher wie der letzte Friedenspreis von 18 Mark ist, wird in Handels- und landwirtschaftlichen Kreisen auf die Befürchtung zurückgeführt, daß infolge der mäßigen Haferernte eine Beschlagnahme erfolgt. Die Kreise im östlichen Deutschland hatten bereits mit der Ablieferung von Hafer zürd.

Weitere Verlängerung des Stahlwerksverbandes.

Das Boffische Telegraphenbureau verbreitet die folgende kurze Mitteilung über eine weitere vorläufige Verlängerung des Stahlwerksverbandes durch die Reichsregierung: Durch Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums hat der Stahlwerksverband um weitere vier Monate als verlängert zu gelten. — Bekanntlich wurde der Stahlwerksverband am 31. Juli d. J. auf demselben Wege zunächst um einen Monat verlängert, darauf ist nun die weitere Verlängerung erfolgt.

Was zahlt man heute?

Die Warenpreise im offenen Handel und im Schleichhandel haben in der letzten Zeit in Berlin wesentliche Veränderungen nicht mehr erfahren. Die Preisbewegung scheint auch im Reich zu einem gewissen Stillstand gekommen zu sein. Der Grund für die Unterbrechung oder das Ende des Preisturzes dürfte in der Hauptsache in der in den letzten Wochen eingetretenen starken Entwertung der Mark im Ausland zu suchen sein, durch die alle Einfuhren außerordentlich verteuert werden.

Aus Magdeburg wird uns berichtet, daß für Zucker im Schleichhandel 8—10 M. für das Pfund bezahlt werden. Aus Stuttgart hören wir, daß der Preis für Kakao auf 11,50 M. das Pfund, der Preis für gebrannten Kaffee auf 10 M. für das Pfund zurückgegangen ist. Tafelzucker kostet 2,75 M. das Pfund. Erbsen 20 M. der Liter, französische Desfardinen 3—4,50 M.

Aus Halberstadt wird uns geschrieben, daß für Schokolade, für französische 100-Grammstücke 3,50 M., für Schweizer 100-Grammstücke 4,75 M. bezahlt wird. Zucker kostet 8—8,50 das Pfund im Schleichhandel. Harzöl ist von 45 Pfg. auf 35 Pfg. das Stück gefallen. Ein empfindlicher Preisturz ist für Textilwaren mit Papierverwertung eingetreten. Kleider mit Papierverwertung sind von 120 M. auf 85 M. gefallen innerhalb 10 Tagen, da mit dem Kauf zurückgehalten wird in der Erwartung besserer Stoffe.

TU Zürich, 29. Aug. Infolge der amtlichen deutschen Erklärung, daß weder ein Umtausch noch eine Abkempfung der deutschen Banknoten erfolgt, ist ein sprunghafter Aufsteigen der deutschen Valuta zu verzeichnen. Temps meldet, daß die Pariser Börse dem Beschluß gefaßt hat, Wechsel auf Berlin, Wien, Prag und Finnland in die Kurszettel wieder aufzunehmen. Der Markkurs ist in Paris im privaten Verkehr etwas niedriger als die Umrechnung nach dem Schweizer Kurs ergeben würde. Doch wird die Aufnahme der Marknotierung an der Pariser Börse wahrscheinlich eine Festigung der deutschen Valuta mit sich bringen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Infolge des Steigens der Betriebskosten sowie auch der Preise für die Abgabe der doppelten Preise für die Portion Säuglingsnahrung von 16 Pfg. auf 24 Pfg. wird aufrechter zu halten. Es ist daher durch Beschluß der zuständigen kommunalen Preis für die Portion Säuglingsnahrung auf 1 Mark festgesetzt worden. Dieser Preis wird vom 1. September 1919 ab zur Berechnung und Erhebung kommen.

Bonn, den 28. August 1919.
Der Oberbürgermeister. J. A. Dr. Dade.

Soeben eingetroffen!

Sehr grosse Posten

Engl. Teppiche

in Axminster, Tournay, Velour und schwere Smyrna-Qualitäten in allen gangbaren Grössen vorrätig.

GardinenGardinenstoffe ca. 60-70 cm br., für Scheibengardinen . . . p. Mtr. 9,00 bis 4.75
Gardinenstoffe ca. 140-160 cm br., sehr schöne Muster, p. Mtr. 39,00 bis 18.50
Halbstores mit und ohne Volant, in enorm grosser Auswahl Mtr. 350,00 bis 58.00**Dekorationen**

Schwerer Rips ca. 130 cm breit, geeignet für Möbelbezüge u. Dekorationen, in den Farben grau, blau, bronze, grün, blau . . . Met. 58.00

Engl. Cretonnes ca. 80 cm breit Motor 9.75
Ratik-Stoffe in Baumwolle, Kunstseide und reiner Seide.

Anfertigung von Dekorationen nach eigenen und gegebenen Entwürfen. — Viele Anerkennungs-schreiben. —

Haargarnläufer ca. 70 cm breit Motor 25.00

Teppich-Bursch, Köln, Bonenstrasse 61, 1. Stock.

Auto-Pneumatik

erstmalsige Auslandsware in allen gangbaren Dimensionen vorrätig, in kleinen und grossen Posten abgegeben

Pneumatik-Vertrieb

Eduard Frey, Bonn

Telefon 2006, Bismarckstrasse 22, Telefon 2006.

Nie wiederkehrende Gelegenheit

bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften, alle

Zahngelbisseob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kaufhaus zu verkaufen, bitte dieselben gefasst sind, bereit zu halten, da ich nur einen Tag hier bin.
Ich zahle 50 Mk. per Stück die zu
für Gold- und sonstige Edelmetall-Gelbisse zahle ich 150 Mk. per Stück die zu
Kaufe auch Brennstifte, Platin zu noch nie dagewesenen Preisen.
Bis nur Donnerstags den 4. September von 9-1 und 2-5 im Hotel zur roten Kanne, 1. Et. Zimmer 7.**Mobilar-Verkauf.**Ab Montag nachmittags 2 Uhr verkaufe ich mein bisheriges Mobilar in der Gasse Bismarckstrasse 1, 1. Et. Markt, Möbel jeder Art, als: kompl. Küche, bestehend aus 4 St. mit Aufsatz, Waschtisch mit Backofen, Küchenschrank, Anrichte, kleiner Schrank, Tisch und 2 Stühlen; ferner: Eichen-Speisezimmer, bestehend aus 4 St. mit Aufsatz, Küchenschrank, Küchenschrank, 4 Stühlen, ferner 1 Teppich, 1 Kasten, 6 elektr. Lampen, sowie Bilder, Porzellan, Wandteppiche, 2 Kammerböden usw.
J. Thönes, Bonner Lohweg 22.**Int. Möbeltransport und Lagerhausgesellschaft**

Messen, Sahren und Gies

Tel. 1512

Bonn

Münsterplatz 10.

Spezialgeschäft für Ferntransporte, sowie Stadtumzüge und Möbellagerung.

Große Auswahl

in Herren- und Damenstoffen.

Günstig für Wiederverkäufer.

Bonn.

Gangolfstrasse 6, 2. Etage.

Sachen regelmäßig zu kaufen:

**Carbid
Benzin
Benzol.**

Wiedemann, München, Ziehlstr. 9.

Mand-Pianos und Flügel

unübert. Erzeugnis der Deutschen Pianoforte-Industrie. 33 erste Preise

Eintauch - Teilzahlung.

Mand-Piano-Fabriken A.-G.
Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 38.

Wer richtet tücht. Geschäftsdame, Witwe, bell. fleißige Frau,

Geschäft oder Filiale

in gleich welcher Branche? Off. u. E. R. 109 Exp.

Damenhüte

umgepreßt.

Herrenhüte

Pelze

nach d. neuen Modellen in elegant. Ausführung, neu angefertigt, geändert.

Schnelle sachgemäße Bedienung. Billige Preise.

Modellhaus Breithut

Sternstrasse 15

Nähe Friedrichsplatz.

Private

Zuschneideschule

der Zuschneider-Vereinigung v. Rheinland und Westfalen

Fachlehranstalt 1. Ranges

der Damen-Schneiderin für Beruf und Hausbedarf.

Ausbildung für die Meisterprüfung. Proben, kostenlos durch die Geschäftsstelle: Köln, Neumarkt 27/29.

Fernsprecher B 5551.

Aparthe neue Modelle

in

Küchen-Einricht.

weith und natur lackiert.

Geschmackvolle dunkel abgetriebene

Balkenbänke

zu billigen Preisen.

S. Bannhorst, H. Zolmer 16.

In der Nähe

Privat

1 Bettzimmer, 4 Stühle, 1 Sofa

an kaufen, auch im einzeln.

Sonderverbot. Ch. m. Pr. u. R. 1. an d. Grnd.

Treppenläufer, email.

Badew., email. Herd

an kaufen gesucht. Hierin u. R. 1. 1934, an die Grnd.

Freie evangel. Gemeinde, Bonn.

Allen unsern Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß unser Loal jetzt Sonntag 24. u. jeweils am Sonntag, den 31. August, nachmittags 4 Uhr die

Einweihung

Jedermann herzlich willkommen.

Bequeme

Zahlungswiese: Billige Pelze

kauft man nur beim Selbsthändler in mein. Etagengeschäft.

Durch Grippe hoch. Ladenmiete, durch meine bl. Einkäufe u.

Auslands-Pelzen gebe einen großen Posten

Pelze zu Friedenspreisen ab

solange der Vorrat reicht. Keine

ca. 500 Stücke von 50-70 Mt.

ca. 80 graue Opoffen von 20 Mt. an

ca. 45 russische Hüfte 65 Mt.

ca. 30 prima Steinmarder

30 Silberhüfte von 200 Mt. an

10 prima Klüffche

ca. 40 Birgische Kreuzhüfte von 350 Mt. an

Nordische Jodelhüfte sehr preiswert

Schter Sturmtragen mit Sonnenmuff 60 Mt.

Schter Rostfuchs 120 Mt.

Maafafuchs, hochelante Tierform, 80 Mt.

Zelliaer Blauer Fuchs 100 Mt.

Sch. Sturmtragen 120 Mt.

Eleganter Fuchs mit Silberbügel 120 Mt.

Ein großer Posten modernster Sturmtragen von 35 Mt. an.

Ein großer Posten modernster Herrentragen von 40 Mt. an.

Ein großer Posten modernster Damen- und Herrenmäntel.

Kriegsansehe nehme in Zahlung. Alle Pelz-Reparaturen werden auf Wunsch in 1 Tage zu eleganten Pelzen u. Muffen verarbeitet. Jegliche Pelzarbeit an Mänteln usw. 50 % bill.

Arbeitslohn-Berechnung, da nur eigene Anfertigung und kein Laden. — Wiener Pelz-Atelier

Köln, Elisenstrasse 30, am Berlich. Tel. B 8617.

Rauchtabak

garantiert rein übersee in Blath und Schnitt in jeder Menge laufend abzugeben.

Tabakgroßhandlung
Carl Walther
Bonn, Florentiusgraben 5.Die ersten Sendungen
eleg. Schweizer Stickereien
für feine Wäsche
sind eingetroffen.**Kaufhaus Koopmann, Bonn.****Beste Kapitalanlage!**

Wer verfügbares Kapital vorzüglichem Verbrauch entziehen oder für gewisse Zeit unbedingt sicher anlegen will

erstellt dies durch:
// Versicherung gegen einmaligen Beitrag. //

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

gegründet 1827
bisher abgeschl. Vers. 2 Milliarden 450 Millionen Mark.Hauptgeschäftsstelle in Bonn:
Carl Schamel
Poppelsdorfer Allee 42, Fernspr. 396.**Geschäfts-Eröffnung**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine

Brikett-, Kohlen-, sowie Brennholz-Handlung

und halte mich bestens empfohlen. Kundentlie liegt offen. Für pünktliche reelle Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.
Bismarckstr. 10, 1. Etage.**Sonntag**

abends 7 Uhr

im

Hotel Zur Post

mit Familie.

6

Berreist

bis 10. Sept. einst.

Zahnarzt Ernst Goehl

Bonn, Kaiserstr. 11.

Einmachfässer

Zauchfässer

Zauchfässer

Waschbüten

In allen Größen vorrätig.

Küfermeister Hallstein

Friedrichstr. 27.

Herren-Fahrrad

mit Gummi, Torpedo, freilauf, preiswert zu verkaufen.

Sternstr. 48, 1. Etage.

Gitarre

u. Jca. Gitarre, Statu u. ver-

faulen, Doro, Heine, 16, Pr.

Schöner Wein- oder

Obstschrank

und 1 Bräunmaschine an perf.

Sternstr. 48, 1. Etage.

Einige goldene

Herrenringe

und eine Silberne Damenring

preiswert abzugeben.

Schmied, Bismarckstr. 9.

Schreibmaschine

zu verkaufen, Kölnstr. 109, 1.

Zu verkaufen

400 neuen Tonland einst.

Handbäcker und Garten.

Ton in 17-18 Fuß Tiefe.

Nähe Sternstr. 48, u. 3. 4.

1738, an die Expedition.

Operetten Theater

Leitung: Direktor Adalbert Steffter.

Heute Samstag und folgende Tage:

abends 7 1/2 Uhr

Gastspiel

von Frau Karla Hietel-Kraus

Grosser Erfolg! Nur noch einige Male!

Der Zigeunerprimas.

Operette in 3 Akten. Musik von Emmerich Kaimann

In Szene gesetzt von Direktor Adalbert Steffter.

Juliska Frau Karla Hietel-Kraus a. G.

Sari Emil Bort

Racz Pali Arnold Juhn

Laczi Emil Lang

Gaston Heinz Schlen

Graf Estragon Paul Werner

Morgon Sonntag

2 Vorstellungen! 2 Vorstellungen!

nachmittags 3 Uhr und abends 7 1/2 Uhr

Der Zigeunerprimas.

Montag

Der Zigeunerprimas.

In Vorbereitung: Neuheit!

Der lachende Ehemann.

Operette in 3 Akten. Musik von Fyler.

Neuheit!

Gasthof „Zum Stern“

:: Lannesdorf. ::

Sonntag den 31. August, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Erntefest

mit

geschlossenem Ball

wogu freundlich einladen

Gefangenen-Gesellschaft

und Johann Schliebusch.

Karten im Vorverkauf bei den Mitgliedern und bei

Schliebusch.

Kirmes in Duisdorf.

Gasthof z. Tonhalle.

Sonntag den 31. Aug., Montag den 1. u. Dienstag den 2. Sept.

Großer Festball.

Es laden ergeben ein

Theater-Verein „Frohlinn“,

Junggefelln-Verein „Eintracht“

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft

u. Wilh. Hub. Müller.

Ausflugsort

Niederholtorf!

Gasthof zur Waldluft mit Dreizehnlinden-

Garten

Sonntag den 31. August von nachm. 3 Uhr ab:

Großes Instrumental-Konzert

im Lokale.

Freundlich laden ein

F. C. „Normannia“ u. S. Zäsen.

Kirmes in Menden.

Am Sonntag, Montag u. Dienstag (31. Aug., 1. u. 2. Sept.)

findet bei uns

*** Tanzvergnügen ***

Statt, wogu freundlich eingeladen wird.

Gebrüder Brachos.

Sportplatz

an der Richard-

Wagnersstr. 30.

Sonntag den 31. 8. 19.

nachmittags 4 Uhr:

Wettspiel

Bonner Fussball-Verein II.

gegen

Dürener Fussball-Club 03 II.

Thermalbad = Niederbreisig

heutzutage, wieder eröffnet.

Holländischer

Regierung-

Zucker

van Houtens

Kakao

van Houtens

Käse**Plockwurst**

Delikatessenh. Braunschweig

Bonn, Gangolfstr. 1. Telefon 522, am Bahnhof.

„Favorit“ - Moden - Album

Herbst und Winter 1919-20

3. Wagen / Bonn / 4. Dreieck 4.

Anfertigung von Blinde u. Hoblaum.

Geschäftshaus
 Nähe Markt
 zu verkaufen.
 Off. u. Kl. R. 18. a. b. C.

Persönlicher Auftrag!

Damen mit Vermögen von
2000 Mark bis 3 Millionen
sowie viele Gütebesitzer
Landwirtschaftler, wo Ein
beirat sehr erwünscht ist, be
antragen mich passende Ehe
zu vermitteln.
Näheres
E. C. H. H. C. H. H. C. H. H.

Modenkirchen bei Aßlin.
Barbarastrasse 23.

den im Alter von 25-30
Jahren baldiger

Heirat.

Nur solche wollen sich mit
weiche den Kind, eine liebe
und gute Mutter sein wollen
Vermögen erwünscht. An

zweits Heirat.
Off. u. P. D. 28. an Grs.

10. Bargeld, auch Kadm. od. W.
mit gut. Gemut u. in d. d.
gut erl. zw. baldiger Ver-
tennen zu lernen. Off. m. n.
Ang., wenn möglich mit V.
unter 25. J. 75. an die G.
winter, od. 3. alt, 3 Kl.
im Alter v. 5-9 J., auch
männlich ein Brant.

Wittwe mit 1 Kinde nicht a
geschieden. **Oherten un**
P. D. 2(10). an die **Erwed.**

Reinhold Weirat.
Tungeselle, 40 J. alt, fa
als Ingenieur in leiten
Stellung, mit boh. Einkomm
in schoner Stadt am R

agener Dame, junge Wi-
nnt ausgethl., zwecks
Verfall bekannt zu wer-
Etwas Vermögen erwun-
Gegenseit. Verwiegene
leibverwandlich. Verira-
nen. Verirauen. Oh., mög-
Bild, wech. 10f. zuruückge-
Wird. u. R. 1. 89. a. d. e.

gendliche Erbseinnahme, h
der von 6-15 J., mit Dau
Weisheit, mündlich die Bef
schaft eines urehrl. Weidm
mannes od. Bäder, da
oien vorhanden,
zwecks spät. Heirath
Etwas Vermögen erwün

2 junge Herren, a. beil.
Herrn, wünsch. da hier frem-
dungen Damen an tagl. G.
Herrn wünsch. da hier frem-
dungen Damen an tagl. G.
Herrn wünsch. da hier frem-
dungen Damen an tagl. G.

Heirat.
Koth. Wafiw., 54 J., r.
Kind., verm., fucht d. Vef.

Ehrensache!
2 qualifizierte Herren
F. alt, waimir's und
wirtschoh, inden auf d

Streng reell
Gärt., Mitte 30, m. 100
bar, spät. m., winterhart, paff

Detektiv
D. Philipp

Beobachtungen
 Ermittlungen
 und Reisebegleit
 Ausführliche Auskünfte
 Vermögens- und Familien-
 verhältnisse, Boyleben
 auf allen Plätzen des Reichs

Heiratsge such
Bilder in aut. Ver
such für sein 12. Z
gute, wenn auch arme
in den 40er J. Anon.
Nä. u. 29. 4. an die Gr

Fabeln
billig

Die Dummheit ist oft
hast,
Und fabelhafter Geld.
Das wünscht ich euch
und brei,

Exp. 11
2. M. w.
wird.
at.
n. a. sch.
d. Exp. 1

Recht dauerhaft man
Schaut nur die gro
wagt hier.
Beim blutigen
Möbel - Gu

Verantw. d. 27. Kesselgasse 17, 23, 25, 27.

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A.-G. BONN

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

ZWEIGSTELLE BEUEL - ZWEIGSTELLE GODESBERG

VERMIETUNG VON SCHRANKFÄCHERN UNTER SELBSTVERSCHLUSS DES MIETERS IN EINBRUCHSICHEREN STAHLKAMMERN.

Volksschullehrerinnenseminar

mit Präparandie und Mittelschule
Coblenzerstraße 50.
Das Winterhalbjahr beginnt am 10. September.
Anmeldungen werden entgegengenommen am 8. und 9. September von 11-1 Uhr.

Emilie Heyermann
Schul- und Seminar-Vorsteherin.

Darmstädter
Pädagogium

(M. Elias)

Privatschule

mit dem Lehrziel des Gymnasiums, des Realgymnasiums und der Oberrealschule bis Oberprima. - Vorbereitung auf alle Schulprüfungen, auch für Damen. Langjährige gute Erfolge.

Unter 1. Vorsitzenden
Herrn
Joh. Bellinghausen
nebst Gemahlin
sowie unsern Mitglied-
Herrn

Peter Bellinghausen nebst Gemahlin
und
Bertr. Bellinghausen nebst Gemahlin
die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
zur heutigen Vermählung.

Gewidmet vom Junggesellen-Verein „Eintracht“
Thomasberg bei Oberdisel.

30. August 1919.

Für zirka 800 000 Mk.
fertiger, godlogonier

Pelzwaren u. Felle

verkaufe ich jetzt während der
Sommerzeit
wie folgt:

Grade Füchse, die grosse Mode

Kreuzfuchs, Zobelfuchs, Blaufuchs,
Weissfuchs, Silberfuchs, Alaskafuchs,
Skunkfuchs.

Kreuzfuchs . . .	Sommerpreis jetzt	210 Mk.
Blaufuchs . . .	"	185 "
Alaskafuchs . . .	"	155 "
Zobelfuchs . . .	"	245 "
Echte Skunkfuchs . . .	"	225 "
Echte Skunkmuffe . . .	"	245 "

Sämtliche anderen eleganten Pelzarten: Norz
Marder, Skunks, Iltis, Persischer, Maulwurf,
Hermelin in den Preislagen von 800 bis 4000 M.
Jetzt gekaufte Pelzwaren werden für später
zurückgekauft.

Pelzhaus Albert Simon, Cöln

Breitstrasse 69-71
gegenüber der Kölnischen Zeitung.
Engros-Lager für Kürschner u. Wiederverkäufer
Brückenstrasse 1-3.
Fahrtvergütung 3. Klasse bei Vorzeigung
dieser Anzeile.

Federwagen

für jedes Fuhrwerk geeignet, billig abzugeben.
Herg & Co., Beuel.

Geld-Darlehen

an solvente Personen gegen gute Sicherheit
ohne vorherige Unkosten
äußerst schnell und diskret.

Bonn,
A. Nettesheim, Herwarthstraße 5.

Sprechstunden von 9-12, 3-7 Uhr.
An- und Verkauf von Kriessanleihen
in jeder Höhe.

Kleine
Benzol
Motoren
WOLFF & STRÜCK, AACHEN
MOTORENFABRIK.

Auto-Bereifungen

in allen Größen sofort ab Lager
lieferbar.

Carl Voigt

Adler-Automobile

Koblenzstr. 16 Koblenzstr. 16.
Fernruf 31.

Bankhaus Stahlschmidt & Co.

Komm.-Ges.
BONN
Hundsgasse 10.
Tel.-Adr. Stahlbank. Fernsprecher 297 u. 5566.

Bareinlagen zu kulantesten Zinssätzen.

Laufende Rechnungen, kurzfrist. Finanzierungen,
Scheck-, Sorten- und Devisen-Verkehr.
Anschaffung ausländischer Geldmittel
Regulierung von Auslandsrechnungen

Alle Börsen-Ausführungen.

An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Ob-
ligationen ohne Börsennotiz.
— Beleihung von Wertpapieren. —
Diskontierung von Wechseln, Inkasso und Aus-
tausch von Waren-Dokumenten.
— Vermietung von Schrankfächern. —
Beratung in allen Vermögens-Angelegenheiten,
strengste Diskretion unbedingt verbürgt.

Voranzeige!

Bitte ausschneiden!

Achtung!

Bau-, Zimmer-, Technische, Dekorations- Geschäfte, Möbelfabriken.

Ein in der Bauindustrie begründetes Unternehmen übernimmt, gestützt
auf praktische und theoretische Erfahrungen, die Anfertigung von Entwürfen,
Bauschätzungen, Aufstellung von Kostenanschlägen und Berechnungen, Ver-
fahren von Plänen u. m. m. Sämtliche Entwurfs- und Ausführungsarbeiten für alle
Bauarten des Bauwesens werden ebenfalls sachmännlich ausgeführt. Das
Unternehmen soll hauptsächlich zur Unterstützung solcher Firmen dienen,
denen es an ausgebildeten Fachpersonal mangelt.
Sämtliche in Auftrag gegebene Arbeiten werden prompt und sauber aus-
geführt, bei billiger Berechnung, bei dauernden Aufträgen monatliches
Abonnement, Interessenten belieben Anfr. u. B. 9. an die Exp. zu richten.

Stahlschrankfächer

feuer- und diebessicher
unter Selbstverschluss des Mieters.

Bankhaus Stahlschmidt & Co.

BONN

Fernspr. 297 u. 5566. Hundsgasse 10.

12 Lederstühle

eich. roh, billig zu verkaufen.
Bollstraße 34, Part.

Küchen-Schrank

Best. Bausatz u. Kleiderst. für
zu kaufen gesucht.
H. u. B. 4. 510, a. d. Exp.

Herren-Rad

mit Gummibereif., auf erb.
für 200 Mk. zu verkaufen.
H. u. B. 4. 510, a. d. Exp.

Autogummi

1 Freigummi 9 1/2 x 1 1/2 neu
1 Schlauch 9 1/2 x 1 1/2 neu. 3
Schläuche 9 1/2 x 1 1/2 geb., a. d. Exp.
H. u. B. 4. 510, a. d. Exp.

Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtung

am liebsten mit Zubehör.
H. u. B. 4. 510, a. d. Exp.

Präparierbesten

Reagenmantel zu kaufen gef.
Gen. Angebote unter H. u. B.
1745, an die Exp.

1 Adlerwagen

7/15 PS, mit roter Lederpoli-
sternung, sowie 1 Adler-Motor-
rad zu verb. Mit. Ver-
tram jr., Wendenheim.

3. Brantleute u. Wirte!

Tafeltücher

2 Seiden-Damast 900 x 180 u.
250 x 180 mit 28 Zerkletten.
9 Damast 105 x 185, 9 Seiden-
Dress 450 x 115, 9 gebrauchte
450 x 115 zu verkaufen.
Koblenzstr. 16, 1. Etg.

2 gut erhaltene Motorräder

preiswert zu verkaufen.
H. u. B. 4. 510, a. d. Exp.

Reppir-Sportbänke

billig zu verkaufen.
Koblenzstr. 16, 1. Etg.

Hafer, Heu, Stroh, Butterschnitzel

Gesfentleie

liefern jedes Quantum

Gebr. Knauber, Bonn, Eidenicherstr. 300.

Fernruf 20.

Trinkt

das

naturliche
Heil-
und
Tafelwasser
Anlieferung (Mindestabnahme
20 Flaschen) durch die
Brunnenverwaltung
Fernruf 29 Godesberg, Brunnenallee 33.

Korsetts

erhalten Sie hochwertig nach Maß angefertigt aus alten
und neuen Stoffen.

Annahme: Frau Steffens, Wenzelgasse 9, 11.

Rockwood- u. Wan-Eta- Schokolade

stufenweise abzugeben.

A. Heyes, Neuenabr. Tel. 171.

Los nur
3 Mk.

Ziehung
18. Sept.

Grosse Kreuzn.

Lotterie

70 000

30 000

10 000

Lose zu 3 M.

Porto und Liste 45 Pfg.

Eine kleine

Glücks-Tasche

mit 10 Losen incl. Porto

und Liste Mk. 30.45

empfehlen u. versendet

auch unter Nachnahme

Hch. Krämer

Bank- und Lotteriegeschäft,
Düsseldorf, Königsallee 52.

Sofortige Barauszahlung
aller Gewinne!

Für Zahnärzte und Dentisten.

Robr- und Zahnteilmaschine,
Sulfonier-Apparat (Kautschuk-
mit 2 Kautschuk-Ringen und
fontäne weichen Gegenstände
preiswert zu verkaufen. H. u. B.
4. 510, an die Exp.

Obst

an hohen Preisen. Offert. u.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Für Pension

Schlaf-, Speise-, Herren- u.
Salon- sowie auch Einzelstüb-
chen, wie auch Einzelzimmer,
Sofas, Chaiselongues usw. zu
kaufen gesucht. H. u. B. 4. 510,
an die Exp.

Schliefwagen

u. 2 Kinderwagen, a. d. Exp.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Rein-Zinn u. Löt-Zinn

wieder vorrätig.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Kristall-Kronleuchter

antik, 12 Gl., preisw. a. d. Exp.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

1 Paar ganz hohe braune neue Rnd.-Damenschuhe

zu verkaufen. H. u. B. 4. 510,
an die Exp.

Gut erh. Ledersofa

u. Wohnimmertisch zu ver-
kaufen. H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Anzug

1 grauer u. 1 dunkelblauer an
verb. H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Wer verkauft

oder überläßt gegen Lebens-
mittel 1 Kleiderkasten und
1 Zimmerofen? H. u. B. 4. 510,
an die Exp.

Bäckofen

fast neu, ist preisw. zu verb.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Alte Geige 1736

mit Lederfächer zu verkaufen
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Turnred

mit Holzstange zu verkaufen
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Photo-Apparat 10:15

Gitarre billig zu
verkaufen H. u. B. 4. 510,
an die Exp.

Speisezimmer

und Herrenzimmer sofort zu
verkaufen gesucht. Offert. unter
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Einige 1000

Endivien- und Erdbeer-Pflanzen

abzugeben.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Gartenverwalt. Goben Gd.

zu verkaufen:
Neuer Drückapparat, fast neuer
blauer Wasserbad, 2 grüne
Küchenschrank, weisse Libe-
rarien, 2 Herrenzimmer, versch.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Zu verkaufen

Natur-Eichen Kleiderkasten
mit Spiegel, Schel, Tisch,
Sportwagen mit Gummireifen
u. Wagen u. alte Metallgegenstände
H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Damenrad

neu, mit prima engl. Bereif.
zu verb. H. u. B. 4. 510, an die Exp.

Für Bäcker!

fast neuer Rührmisch. Back-
ofen auf Abzug, zu verb. H. u. B.
4. 510, an die Exp.

Vogelscheuchen

und u. bleib. die farben wech.
Kunstschlangen, Papieren.
H. u. B. 4. 510, an die Exp.



Radfahrer!

Kann wieder jeder werden!

Erstklassige Markenräder

— wie: Cito und Torpedo —
mit Torpedo-Freilauf und Rücktrittbremse u.
prima Gummibereifung
von 525 Mk. an.

Laufdecken! keine Kriegs- od.
synthetische Ware 60 00

Luftschläuche! prima Gummi 30 00

Durch sehr günstigen Einkauf bin ich in der
Lage, dieses solten billige Angebot zu machen.

Alle anderen Ersatzteile

wie: Ketten, Pedale, Sattel, Fassungspumpen usw.
in grosser Auswahl.

Besichtigen Sie bei Ihren Einkäufen meine
grossen Lager und Sie werden einsehen, daß
Sie bei mir viel Geld sparen können.

Fahrrad-Zentrale

J. Tenelsen

Telefon 2019 Bonn a. Rh.
12 Meckenheimerstrasse 12.

Nach erfolgter Zulassung beim Amts- u. Land-
gericht Bonn habe ich mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen. Büro: Paulstrasse 16.

Dr. jur. Daniel Sonntag

Rechtsanwalt.

Photo-Atelier „Refa“

Bonn, Wenzel-
gasse 38

Moderne Kunstlicht-Photographie. Bilder und Karten
in allen Preislagen. Vergrößerungen nach jedem Bilde.
Aufnahmen von 9-7 Uhr, Sonntags von 10-1 Uhr.

Waschen und Bügeln

aller Art Wäsche, sowie chemisch reinigen von Stoff-
ten, Blusen und weissen Kleidern, sowie Gardinen-
waschen. Spezialität: Starkeflechte, Kragen von
50 Bg. an. Vorhemden 10 Bg. an. Stützen u. Ober-
hemden von 30 Bg. an. Damenhemden u. 40 Bg.
an. Preisliste versendet frei.

Vielefelder Wasch-Anstalt

Am Brandfeld 18. Fernsprecher 891.
Rheinstr. 18. Schnellste Lieferung.

Cognac

mit französischer in
Original-Flaschen
Marke
Kouleur
u. Co., an Wirt
billig abzugeben.

Bohner-Wachs

wirklich erstklassige Qualität zu haben bei

Riemann Schumacher & Co.

Brüdergasse 50 (an der Wenzelgasse).



Empfehle neue feinste

Matjes-Seringe

Junifang 1919, per Stück zu 0.50 Mk. und die ersten 12

Holl. Vollheringe

ebenfalls Junifang 1919, per Stück zu Mk. 0.50

Bei Abnahme von 50 und 100 Stück entsprechend billiger.

Heinrich Klein, Fischgroß- handlung,

Bonn, Brüdergasse 2. Telefon 128 u. 918.

Telearam-Adr. Fischlein.

:: Herde ::

Th. J. B. Jansen

Wenzelgasse 47 Wenzelgasse 47.

tionen und stößt nur die Gewinne an die heimatische
Zentralgesellschaft ab. In unserem Fall aber die mi-

In seiner berühmten Rede über den Freihandel konnte Karl Marx 1849 noch erklären: Im allgemeinen ist heutzutage das Schutzollsystem konföderativ, während das Freihandelsystem zerstörend wirkt. Es zerlegt die früheren Nationalitäten und treibt den Gegensatz zwischen Proletariat und Bourgeoisie auf die Spitze. Mit einem Wort, das System der Handelsfreiheit beschränkt die soziale Revolution. Und nur in diesem revolutionären Sinne misste ich für den Freihandel." Das ist nachweislich falsch. Nicht der Freihandel, sondern der Schutzoll revolutioniert die Völker. In keinem Schatten organisieren sich Bank- und Industriekapital; sie bemühen sich notwendig auch der politischen Willensäußerungen, die draußen auf einem durch Zölle geheime immer mehr verengerten Raum mit gleichgerichteten kampfesfreudigen Strömungen aufeinanderprallen. Imperialismus ist nichts anderes als das von staatlichem Willen getragene Verwendungstreben des Kapitals. Auch unter freiem Handel kann kolonialistische Arbeit geleistet werden. Aber sie ist weniger besichert von Konfliktstoff; kommt es zu Expeditionen, so werden nur enfechen und nicht Staatsgebilde betroffen.

St. auf der Mauer
Rathausgasse 6.

Turn-Verein „Valer Jahn“ und Heinrich Wess
Anfang 3 Uhr. Kein Weinzwang.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.